

Freitag, 29. November 2019, Nassauische Neue Presse / Lokales

# Halbzeit: Frank Groos ist gerne Bürgermeister



Frank Groos zieht nach drei Jahren Halbzeitbilanz.Foto: privat

Fast auf den Tag genau ist der Brechener Bürgermeister Frank Groos (parteilos) nun drei Jahre im Amt. Daher nutzt er die Gelegenheit für eine Halbzeitbilanz. "Es gibt immer Dinge, die man verbessern kann. Ich habe sicher nicht immer alles richtig gemacht, niemand ist perfekt", sagt Groos. Dennoch zeigt die Sacharbeit in Brechen, dass es gut läuft. Die Fraktionen ringen inhaltlich um Sachthemen, das Klima im Parlament ist gut. Die sparsame und gezielte Haushaltsführung der letzten Jahrzehnte kommt ihm zugute. Außerdem die eigene Erfahrung als Verwaltungsexperte und Brechener Bürger. Das wirkt hier zusammen. "Ich bin sehr zufrieden, dass ich Bürgermeister der Gemeinde Brechen sein darf und sehr zufrieden mit dem, was wir gemeinsam für die Gemeinde Brechen umgesetzt haben", so Groos. Nach wie vor sei Brechen eine finanziell durch und durch gesunde Gemeinde. Umstrukturierungen habe es in der Finanzverwaltung gegeben. Personelle Umbrüche in Hauptamt, Bauamt, Wasserversorgung und Ordnungsamt wurden durch vorausschauende Personalpolitik (die ohne Zustimmung der Gremien zum Stellenplan nicht möglich gewesen wäre) gemeistert. Auch die Ausschüsse wurden umstrukturiert (Bau- und Umwelt). Sichtbar für die Bürger sind Auswirkungen zum Stichwort Digitalisierung: Eine neue Homepage ist erstellt, die E-Akte im Bürgerbüro eingeführt. Die Umstellung auf einen digitalen Rechnungsworkflow und ganz aktuell die Entwicklung einer eigenen App für die Gemeinde Brechen, was durch Fördergelder unterstützt wird, erleichtern die Arbeit in und den digitalen Kontakt zur Gemeinde - auch wenn die Wege im Rathaus der Gemeinde mit drei Ortsteilen nach wie vor kurz sind. Hinzu kommt die Neuorganisation der Holzvermarktung, Abstimmung der Forstbetriebsplanung (alle zehn Jahre). In der weiteren Bilanz erläutert Frank Groos:

**Die Straßenbeleuchtung** wurde auf LED umgestellt (dafür wurden Fördermittel generiert).

**Aufbau eines Straßenkatasters** (durch Fördermittel unterstützt).

**Grünschnittsammelstelle:** Sie wurde eingerichtet und wurde sehr gut angenommen. Bürgermeister Groos: "Darum beneiden uns andere Kommunen."

**SILEK-Feldwegeprogramm:** Im Rahmen dieses Programms wurden die ersten Wege bereits ausgebaut, die Gemeinde hat kürzlich einen Förderbescheid von rund 430 000 Euro erhalten.

Außerdem ist Frank Groos stellvertretender Abwasserverbandsvorsteher. "Bei der Kläranlagensanierung, immerhin ein 25-Millionen-Euro-Projekt, bin ich an entscheidender Stelle eingebunden", sagt der 46-Jährige.

Die Entwicklung in den einzelnen Ortsteilen skizziert der Bürgermeister folgendermaßen:

**Werschau:** Bau einer neuen Brücke in Werschau (KIP-Förderung); Erschließung des Neubaugebietes Weingartenberg; Vermarktung aller erschlossenen Bauplätze, nächstes Jahr dann der Endausbau; Erweiterung der Öffnungszeiten im Kindergarten; Neugestaltung des Kinderspielplatzes.

### **Oberbrechen:**

Sanierung der Emstalhalle (zu 90 Prozent durch Fördergelder der Hessenkasse); Neubau eines Bolzplatzes; Anbau und Neugestaltung mit barrierefreiem Zugang der Leichenhalle; neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr (Fördergelder); Bauleitplanung für eine mögliche Aldi-Erweiterung.

### **Niederbrechen:**

Neugestaltung des Spielplatzes Langhecker Straße/Orffstraße; bauliche Umsetzung des Fußgängerüberwegs Schlei/B8; Bauleitplanung der Eichhornerweiterung; Neubau Diakoniestation (Amtmann-Finger-Stiftung); Ankauf Rathausstraße 19 und 21; Baumaßnahmen am Friedhof; Bauhoferweiterung; Neugestaltung des Hydeparks; Umbau des "Alten Rathauses"; Abschluss des Bauleitplan-Verfahrens Brückenmühle.

"Einige Dinge wurden auch vorher bereits angeschoben, wurden aber eben erst in meiner Amtszeit dann tatsächlich umgesetzt, insofern sind diese Maßnahmen in meiner, in unserer gemeinsamen Halbzeitbilanz sicher auch richtig", so Groos. Auch der Blick nach vorne, der Haushalt 2020 und die mittelfristige Finanzplanung stimmten ihn zuversichtlich, "wobei wir stets sorgsam haushalten und vorsichtig kaufmännisch kalkulieren müssen".og